

Anliegerschreiben / Bürgerantrag Verkehrsberuhigung & Verkehrsplanung Vogelsanger Str. (zw. Helmholtzstraße und äußere Kanalstraße)

An die BürgervereinerInnen und BezirksvereinerInnen des Stadtteils Ehrenfeld,

wir wenden uns als Bewohner und Eigentümer eines neu entstandenen Wohnhauses auf der Vogelsanger Str. 280a mit einem dringenden Anliegen bezüglich einer anzupassenden Verkehrsplanung an Sie.

Durch die aktuelle Bebauung und Umstrukturierung des Geländes des alten Güterbahnhofes durch die Aurelis Real Estate Service GmbH sehen wir uns großen verkehrs- und emissionsbezogenen Herausforderungen ausgesetzt.

Dieser Veränderungen im Zuge der Stadteilerweiterung in unserem Veedel muss bereits jetzt stadt- und verkehrsplanerisch der Wohnsituation angepasst und Rechnung getragen werden. Auf diese Weise wird ein nachhaltiges und urbanes Leben für alle Anwohner und Verkehrsbeteiligten ermöglicht.

Durch die unglücklich gestaltete Verkehrskreuzung Leyendecker Str. / Helmholtz Str. / Vogelsanger Str. ,Zufahrten und Lieferverkehr zum Gewerbe entlang der Vogelsanger Str., Ein- und Ausfahrten zu unserem Wohnhaus sowie dem nebenan entstandenen Hotel und die im Bau befindlichen Zufahrtsstraßen ins Baugebiet sind verschiedene den Verkehr beeinflussende Schwerpunkte entstanden, die zu Verkehrsproblemen führen werden (Linksabbieger Zufahrt Baugebiet, Fahrradfahrer, diverse Hausein-/ausfahrten, Gewerbe, Lieferverkehr, wichtige Verbindungsstraße für die AWB nach Ehrenfeld, Nippes und Innenstadt usw.). Dieser Teil der Vogelsanger Str. wird von vielen städtischen Verkehrsteilnehmern auch als Verbindungsstraße zum innerstädtischen Bereich genutzt.

Die negativen Auswirkungen der momentanen Verkehrsführung sind bereits eingetretene schwere Unfälle auf der Höhe unseres Wohnhauses mit Personen- und Blechschäden, teils durch zu hohe Geschwindigkeit, auch aufgrund der Straßenbreite und fehlenden Verkehrsführung, u. A. auch von Radfahrern. Hinzu kommt, dass direkt neben der Zufahrt auf der Vogelsanger Str. zum Gelände des alten Güterbahnhofes eine Bushaltestelle geplant werden soll.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Grün- und Baumbestand entlang des neuen Baugebietes. Wie bereits bekannt, hat Ehrenfeld als Bezirk die wenigsten Grünflächen unter den neun Kölner Stadtbezirken anzubieten. Grünflächen reduzieren nicht nur die Lärm- und Luftemissionen, sondern tragen positiv zum Wohngefühl und der Identifikation zum Veedel bei und verbessern die Biodiversität in der Stadt.

Entlang dieses Abschnittes der Vogelsanger Straße würden wir folgende **verkehrlichen Maßnahmen im Umfeld des Güterbahnhofgeländes** als dringend notwendig erachten, um der Stadtteilerweiterung verkehrs-, umwelt- und anwohnerbezogen gerecht zu werden:

- **Tempo 30** – Reduktion von Lärm- und Luftemissionen sowie Gefahrenpotenzialen ohne Beschränkung des Verkehrsflusses
- **Fußgängerüberquerungen** – trägt zur Verkehrsberuhigung & Verkehrssicherheit bei - entlang der Vogelsanger Str. auf diesem Abschnitt KEINE gefahrenlose Überquerung möglich, da keine Fußgängerüberwege existieren – im entstehenden & existierenden Wohngebiet werden Überquerungen nötig sein, gerade bezüglich des Erreichens von städtischen Infrastrukturen (Einkaufsgeschäfte, Schulen, ÖPNV, Spiellätze, Gastronomie usw.)
- **Bushaltestelle Vogelsanger Str.** – Planung jenseits der Baugebietszufahrt ohne Verkehrsbehinderung – in Verbindung mit Fußgängerüberweg
- **Ostspitzenzu-/ausfahrt** zum Baugebiet (von Helmholtz-Straße) – Verkehrs- und Emissionsentlastung für die Baugebiets-Zufahrt auf der Vogelsanger Straße
- **Einrichtung von Parkzonen** – klare Zuteilung der Straßen- und Fußweganteile und Verminderung des „Parkchaos“
- **Einrichtung von Radwegen** – die Breite der Straße würde das ohne größer Probleme zulassen und die Verkehrsführung vereinfachen; Umstieg von PKW auf Nutzung des Rades animieren
- **Begrünung entlang des Baugebietes „Alter Güterbahnhof Ehrenfeld** – Schaffung größeren und tieferen Vegetationsfläche, die den Anwohnern als

- **bestmögliche Integration von existierenden und geplanten Grün- und Baumflächen** im Anwohnerumfeld entlang des entstehenden Baugebietes

Wir sehen es als gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten und auch als Chance diese Erweiterung unseres Stadtteiles im Sinne einer nachhaltigen und vorsorgenden Stadtentwicklung mit allen Mitteln und Wegen zu einem Erfolg zu bringen. Bereits geführte Gespräche mit Bezirksvertretern und Vertretern der Aurelis GmbH haben dazu beigetragen, dass die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein für eine gute Lösung da sind. Wir erwarten dieses nun auch von Seiten der Stadt(teil)- und Verkehrsplanung der Stadt Köln.

Mit freundlichen Grüßen

Die Anwohner & Wohneigentümergeinschaft der Vogelsanger Str. 280 a

Anhang:

Vorschläge integriert in den Grünordnungsplan Güterbahnhof Ehrenfeld & Verkehrsumfeld

